



Play Fantasy League Formula 1
 £20,000 In Prizes Up For Grabs **ENTER NOW** ▶



No more Mr. Nice Guy - Deutschland

ESPN Soccer.net Sections Live Scores Soccer.net Home

Shop »

No more Mr. Nice Guy

By Von Lars Wellbrock

October 21, 2008

[Comment](#) [Email](#) [Print](#)

In den ersten vier Jahren in der Nationalmannschaft galt Joachim Löw stets als der "liebe Jogi". Sowohl als Assistentstrainer von Jürgen Klinsmann als auch in der vollen Verantwortung als Bundestrainer. Hätte Wikipedia den Begriff "lieber Schwiegersohn" in seiner Online-Enzyklopädie, so hätte man dort wohl das Bild von Löw. Stets freundlich, zuvorkommend, immer und für jeden ein freundliches Wort. Der Scheitel immer perfekt gekämmt, passend dazu das durchgestylte Outfit.

Das Outfit stimmt immer noch, aber das Bild des lieben Schwiegersohns nicht mehr. Spätestens seit er kurz vor der EURO die bisherige Nummer zwei im deutschen Tor, Timo Hildebrand, kalt lächelnd abserviert hat und dafür dem jungen Rene Adler die Möglichkeit bot, Nationalelf-Luft zu schnuppern und erste Turnier-Erfahrungen zu sammeln.

Zick-Zack-Kurs bei Marko Marin

Um genau die aber brachte er Marko Marin. Es war eine große Überraschung, den Zweitligaspieler von Borussia Mönchengladbach in den erweiterten Kader für die EURO zu berufen und damit erstmals in den Kreis der Nationalspieler. Doch es machte Sinn, bringt Marin doch Fähigkeiten im Eins gegen Eins mit wie sonst kaum ein anderer in Löws Kader.

Als sich der 19-Jährige gerade an die Aufregung um seine Person gewöhnt und im Testspiel gegen Weißrussland eine gute Leistung gezeigt hat, traf ihn die Ausbootung wie einen Schlag. Seinen Platz im Aufgebot nahm ausgerechnet David Odonkor ein, den viele für einen begabten Leichtathleten halten, aber nur wenige für einen guten Fußballer. In den Medien überschlugen sich daraufhin die besorgten Kommentare von Freizeit-Psychologen, wie sich diese Ausbootung wohl auf Marins Seelenheil niederschlagen würde.

Doch Löw war mit seinem Rundumschlag längst noch nicht fertig. Spekuliert werden darf, ob der Rücktritt Jens Lehmanns tatsächlich ausschließlich freiwillig vom Neu-Stuttgarter vollzogen wurde. Oder ob Löw ihn schon mal vorgewarnt hatte, zukünftig mit jüngeren Torhütern zu planen?

Kuranyis unentschuldbarer Ego-Trip

Im Falle Kevin Kuranyi war es dann deutlicher. Löw hat den Schalker vor dem WM-Qualifikationsspiel gegen Russland zum Stürmer Nummer fünf degradiert, hat neben den beiden etatmäßigen Spitzen Klöse und Podolski Gomez und Helmes auf die Bank gesetzt. Kuranyi war darüber so frustriert, dass er das Stadion noch in der Halbzeit verließ. Der darauf folgende Rausschmiss des Schalkers für alle Ewigkeiten aus der Nationalelf war nur die logische Konsequenz eines im Mannschaftssport unentschuldbaren Vorgangs.

Zumal sich das Bedauern Löws in Grenzen halten wird, denn der in Brasilien geborene und in Panama aufgewachsene Stürmer bewies über seine gesamte Karriere, dass er ein guter Bundesligastürmer ist - aber eben nicht mehr. Auf internationalem Niveau stößt er sehr schnell an seine Grenzen, so dass auch Löw wusste, mit ihm bei der WM 2010 in Südafrika keinen Staat machen zu können.

Nach dem Fall Kuranyi der Fall Frings

Der Fall Kuranvi rückte jedoch schnell in den



GettyImages

Joachim Löw kann auch ganz anders - nämlich aufbrausend und wütend



Also See

- [Der Messias ist zurück](#)
- [Der Strahlemann strahlt nicht mehr](#)
- [Zwei von 32](#)
- [Alle Neuzugänge der Bundesliga der Saison 2008/09](#)
- [Die ESPNsoccer.net Bundesligavorschau](#)
- [Die EURO aus der Sicht eines Fans](#)
- [Europäische Champions in Foca 08](#)
- [Das Fazit einer tollen EURO](#)
- [Die Rückkehr der Rumpelfußler](#)
- [Die Angst vor Bruder Leichtfuß](#)
- [Die Top Ten der EURO Vorrunde](#)
- [Wir kommen ins Halbfinale!](#)

ESPNSoccer.net Top Headlines

- [Wenger tips Walcott to follow Thierry Henry path](#)
- [Tevez confident of playing in Manchester derby](#)
- [Adebayor: City rows about passion not in-fighting](#)
- [Obertan eyes permanent first-team role for United](#)
- [Solskjaer weighing up Molde management offer](#)

In-depth
 2010 Formula One coverage
 at **ESPN F1.com**



Hintergrund, wurde verdrängt vom Fall Frings. Denn anders als der Schalker war Frings stets eine feste Größe in der Nationalmannschaft und verstand es auch, sich im internationalen Vergleich zu behaupten. Nicht umsonst wollte 2007 Juventus Turin den Bremer unbedingt und war bereit, die Schatzschatulle ganz weit aufzumachen. Bei der WM 2006 war er der vielleicht wichtigste Spieler der deutschen Nationalelf und nicht wenige behaupten, das Halbfinale gegen Italien wäre mit Frings nicht verloren gegangen.

Doch das ist Schnee von gestern. Die letzte Saison fiel Frings fast komplett verletzt aus, drei schwere Knieverletzungen beutelten ihn und seinen Verein Werder Bremen sehr. Als er am 25. Spieltag endlich sein Comeback feierte, startete Werder einen eindrucksvollen Schlussspurt, der am Ende doch noch die direkte Champions-League-Qualifikation bedeutete.



GettyImages

Ein Bild mit Symbolcharakter? Hat Löw Frings in die Knie gezwungen?

Wie stark er dabei agierte, überraschte alle. Leider nahm er sich dafür seinen Formeinbruch genau während der EURO, wo er das gesamte Turnier nicht überzeugen konnte, sich erneut verletzte und genau beim Spiel gegen Portugal fehlte - dem einzig guten der EURO.

Hitzlsperger statt Frings

In den ersten Länderspielen nach der EURO fehlte er erneut verletzt bzw. angeblich verletzt. Denn er trainierte in dieser Zeit in Bremen munter weiter. Ob das Bundestrainer Joachim Löw gestört hat? Oder ob es wirklich nur der Umbruch im Hinblick auf die erst in knapp zwei Jahren stattfindende WM ist? Löw behauptet jedenfalls, weiterhin zu wissen, was er an Frings hat. Aber dennoch müsse er auch den jüngeren Spielern die Möglichkeit bieten, Erfahrungen zu sammeln. Und so spielte also der Stuttgarter Thomas Hitzlsperger auf der Frings-Position im defensiven Mittelfeld. Ob er das besser getan hat als es Frings gekonnt hätte, ist nicht zu beantworten. Genauso wenig wie die Frage, ob der Stuttgarter bisher eine bessere Saison spielt als der Bremer.

Oder geht es noch um eine andere Geschichte? Im ersten Spiel der EURO gegen Polen schaltete sich Torsten Frings kurz vor Schluss in die Offensive ein - sehr zum Missfallen von Trainer Löw, der dadurch die Defensive zu sehr entblößt sah. Löw schrie Frings an, doch der giftete direkt gegen seinen Trainer zurück. Ist ihm diese Aktion so übel aufgestoßen, dass dies jetzt die Konsequenz ist?

Nun denkt Frings an einen Rücktritt aus der Nationalmannschaft. Und Löw? Statt um ihn zu kämpfen, ihm öffentlich "Honig ums Maul" zu schmieren, um so die Wogen zu glätten, kommentiert er nur knapp: "Ich habe mit Frings vor und nach dem Russlandspiel gesprochen, jetzt gibt es nichts mehr zu sagen." Will da jemand ein Exempel statuieren? Auch öffentlich zeigen, dass jeder zu ersetzen ist? Es keine Erbhöfe mehr gibt? An Ballack wird wohl nie ein Weg dran vorbeigehen, aber sonst muss wohl spätestens jetzt jedem Nationalspieler klar sein, dass man ganz schnell draußen sein kann.

Egal, wie nett der Jogi früher mal war und heute noch aussieht.

ESPNsoccer.net forum **Join the debate** 

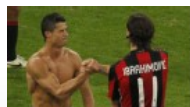
ESPNsoccer.net
SHOP

[Click here to visit the Soccer.net Store](#)

Inside Soccer.net



Jon Carter places the blame for ructions at Manchester City firmly at **Roberto Mancini's** feet.



Adrian Del Monte looks ahead to in-form **Real Madrid's** trip to **AC Milan** on Wednesday.



Former Aberdeen boss **Jimmy Calderwood** tells Andy Moir he is eager to get back in the game.



John Brewin was at White Hart Lane as **Gareth Bale** inspired **Spurs** to a glorious victory.



Kevin Palmer speaks to Villa defender **Richard Dunne** about his City past and future plans.



Ernst Bouwes says **Feyenoord's turbulent history** has contributed to their recent plight.

